

# Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft Novelle 2006



LAND  
OBERÖSTERREICH

## Relevante Bestimmungen für den Betrieb



Dipl.-Ing. Gerhard Fenzl

KAN-Sprechertagung Pregarten 2007



# Ausgangssituation



LAND

OBERÖSTERREICH

- Ausbau Infrastruktur in der Siedlungswasserwirtschaft weitgehend abgeschlossen
- zukünftige Schwerpunkte der Förderung: Verringerung der Umweltbelastung
  - Werterhaltung der Anlage
  - Nutzung erneuerbarer Energie
  - Reduzierung der Betriebskosten
- zukünftig wird daher auf den Betrieb der Anlagen besonders zu achten sein



# Zielsetzung der Förderrichtlinien



## ➤ § 1, Abs. 1: Förderung von Maßnahmen zur

- Wasservorsorge
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Schlammbehandlung



- ✓ zum Schutz des ober- und unterirdischen Gewässer vor Verunreinigung und
- ✓ Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreien Trinkwasser
- ✓ um die Gebührenpflichtigen über ein zumutbares Ausmaß hinaus nicht zu belasten.



# Zielsetzung der Novelle 2006

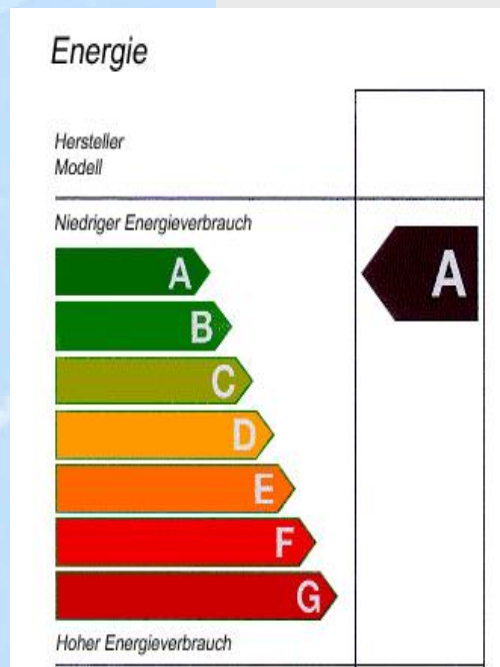


- § 1, Abs. 7: NEU: „ Die Förderung unterstützt effizienzsteigende Maßnahmen sowie die Bildung und den Ausbau von kosteneffizienten Strukturen in der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft.“
  - Förderung von
    - effizienzsteigernder Maßnahmen
    - Bildung von kosteneffizienten Strukturen
    - nachhaltige und funktionale Werterhaltung
  - Wichtig: Verwendung betriebswirtschaftlicher Steuerungs- und Controllinginstrumente  
z.B. Kosten- und Leistungsrechnung, Benchmark

# Effizienzsteigernde Maßnahmen



LAND  
OBERÖSTERREICH



- Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit im Energiebereich
- maßgebliche Verringerung Umweltbelastung (> 10 %)
- betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer noch nicht erreicht → LAWA – Richtlinie
- Energiekonzept für gesamte Anlage
- Amortisation länger als 3 Jahre



# Beispiele



LAND  
OBERÖSTERREICH



- Austausch alter Pumpen, Aggregate gegen neue, energieeffizientere
- Austausch der Belüftungseinrichtung bei einer Kläranlage
- Neues Gasverwertungskonzept (BHKW, Mikroturbine, etc.)



# Erneuerbare Energie



LAND

OBERÖSTERREICH



- Verstärkter Einsatz der Nutzung erneuerbarer Energie
- Reduzierung der Treibhausgase CO<sub>2</sub>, Methan (Beitrag zum Klimaschutz)
- Förderung eingeschränkt für den erforderlichen Eigenbedarf, jedoch keine Beschränkung der Nutzung auf in der Anlage anfallende erneuerbare Energie mehr
- Energiekonzept für die gesamte Anlage

# Beispiele



LAND  
OBERÖSTERREICH



RHV Hallstättersee

- Errichtung BHKW für Faulgasnutzung
- Errichtung Trinkwasserkraftwerk
- Errichtung Wärmenutzung aus Kanalnetz
- Errichtung Co-Fermentation
- Errichtung Biogasanlage
- Errichtung einer Photovoltaik-Anlage

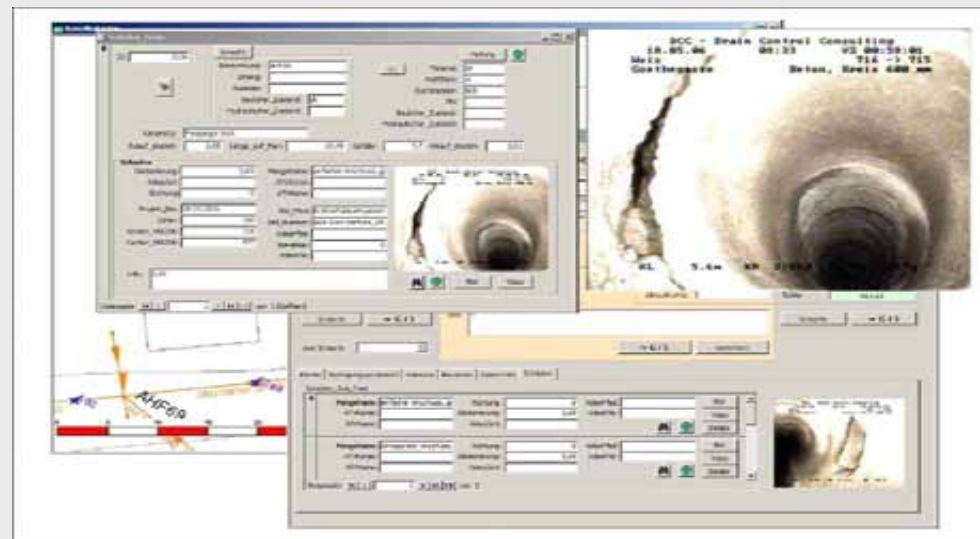


# Digitaler Leitungskataster



LAND  
OBERÖSTERREICH

- für Anlagenbestand und Anlagenzustand
- für alle Kanal- und Wasserleitungen
- unabhängig von Alter und Sanierungserfordernis



# Digitaler Leitungskataster – Umfang und Zweck



LAND  
OBERÖSTERREICH



- Umfang Mindestanforderung in Anlehnung an ÖWAV Regelblatt 21 „Kanalkataster“ (z.zT. in Überarbeitung)  
Erweiterung auf spezifische Bedürfnisse möglich und auch förderfähig
- Zweck
  - Überblick über Lage und Zustand
  - zur Werterhaltung der Anlage
  - Wissen über Größe und Zustand des Anlagevermögens
  - Grundlage für Quantifizierung des erforderlichen Sanierungsbedarfes

# Digitaler Leitungskataster - Bestandteile



LAND  
OBERÖSTERREICH



- Voraussetzungen für Förderung
  - Erhebung der Grunddaten (Lage, Material, Durchmesser, etc.)
  - Zustandsdaten und Zustandsbewertung (nicht älter als 10 Jahre) aufgrund Dichtheitskontrolle oder Kamerabefahrung bzw. Wasserverlustanalyse
  - Einarbeitung der Betriebsdaten für die Wartung
  - Einspielen in ein GIS-System



# Digitaler Leitungskataster - Förderung



LAND  
OBERÖSTERREICH



- Förderausmaß:
  - Pauschalförderung 2 €/lfm max. 50% der Firmenrechnungen
  - Förderung außerhalb Prozentförderregimes
  
- Weitere Festlegungen hinsichtlich Förderung
  - keine rückwirkende Förderung möglich (Eingang Land)
  - Software förderfähig, Hardware nicht
  - hydraulische Berechnung möglich (nicht erforderlich)
  - Erfassung der Hausanschlüsse erwünscht (nicht erforderlich)
  - Daten mit Endabrechnung an KPC



# Digitaler Leitungskataster im Gemeinde-GIS



LAND  
OBERÖSTERREICH

- Geoinformation: Verknüpfung von Raum- und Sachdaten

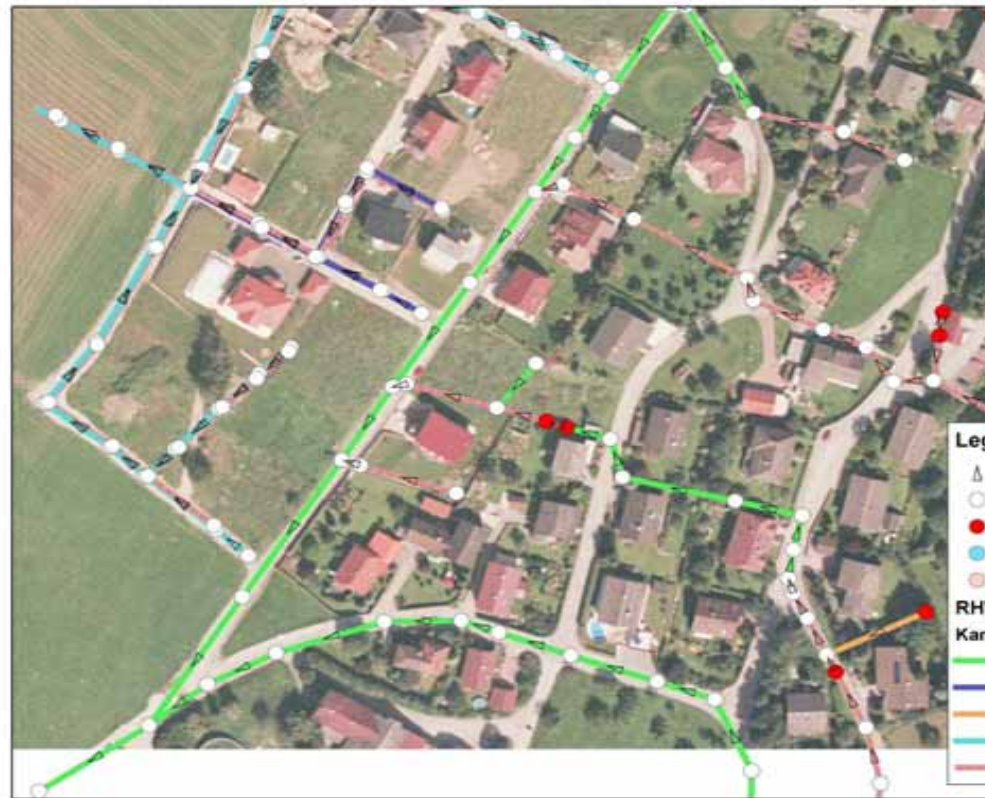


# Digitaler Leitungskataster im Gemeinde-GIS



LAND  
OBERÖSTERREICH

➤ verschiedene Sichtweisen auf Geodaten (1)



Symbolisierung:  
Kanalmaterial

Legende	
	RHV_Kanalrichtungspfeile
	Schacht - terres. Vermessen
	Schacht - konstruiert
	Schacht - eingemessen
	Schacht - Lageplan überm.
RHV_Haltungen	
Kanalmaterial	
	BGM
	BMR
	PVC
	SFB
	Steinzeug

Digitaler Leitungskataster, Fläwi, Gebäudeabgrenzung: RHV Oberes Kremstal

# Digitaler Leitungskataster im Gemeinde-GIS



LAND  
OBERÖSTERREICH

- verschiedene Sichtweisen auf Geodaten (2)



Symbolisierung:  
Kanalprofil

Legende	
△	RHV_Kanalrichtungspleile
○	Schacht - teres. Vermessen
●	Schacht - konstruiert
○	Schacht - eingemessen
○	Schacht - Lageplan überm.
RHV_Haltungen	
Kanalprofil	
—	200
—	250
—	300
—	400
—	500
—	600



# Naturkatastrophen



- Bisher:
  - für Wiederherstellung nach jedem Hochwasserereignis eigenes Sonderfördergesetz
- Neu:
  - gilt nunmehr generell und Erweiterung auf alle Naturkatastrophen (Hochwasser, Lawinen, Muren, Erdbeben)
  - Förderungsausmaß: wie bei Neubau jedoch:
    - rasch und unbürokratisch
    - vereinfachte Abwicklung
    - einmalige Förderung als Investitionszuschuss
    - keine Variantenuntersuchung

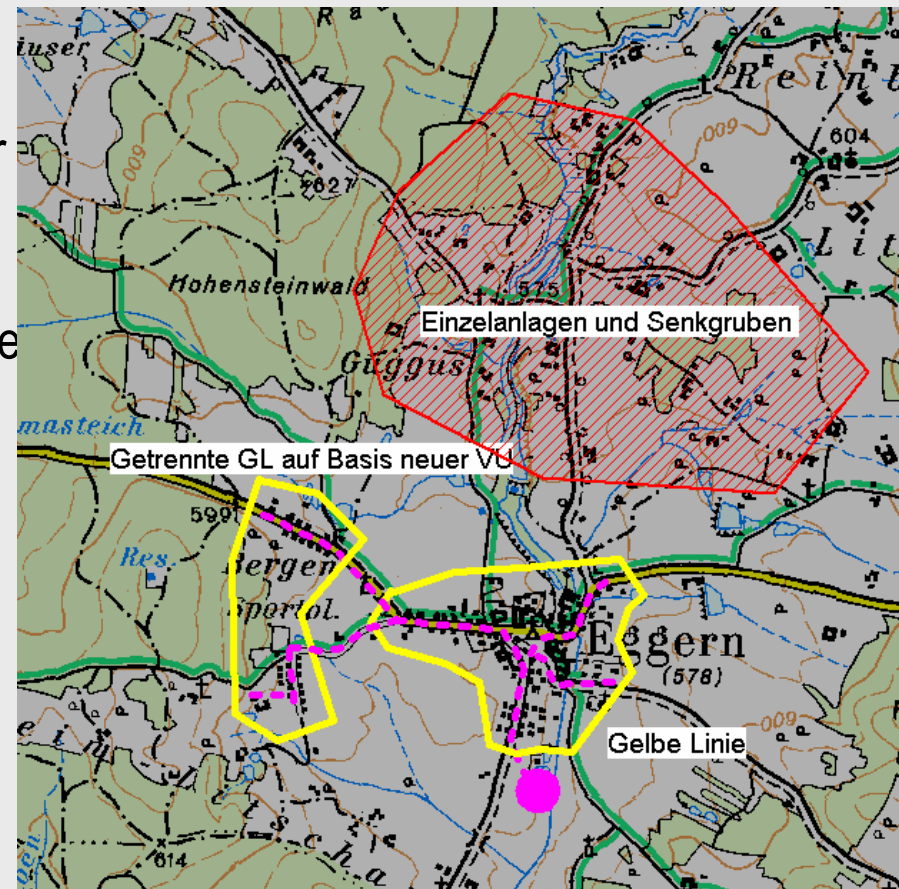


# Vergrößerung Gelbe Linie – Beispiele (1)



LAND  
OBERÖSTERREICH

- Vergleichsrechnung mit Kosten zum Zeitpunkt der Festlegung der Gelben Linie
- Ergebnis: früher eigene Kläranlage günstigste Variante
- Aktuelle Berechnung: Anschluss günstigste Lösung
- mind. 4 zu entsorgende Objekte erforderlich



# Weitere Förderungsgegenstände



LAND  
OBERÖSTERREICH



## ➤ Vexat

Umsetzung EU-Richtlinien → VEXAT-VO  
Schutz der Beschäftigten bei Arbeiten in  
explosionsgefährdeten Bereichen  
daraus erforderliche Maßnahmen förderfähig,  
nicht Explosionsschutzdokument

## ➤ Vermeidung hydraulischer Stress im Vorfluter

bauliche Maßnahmen am Vorfluter bei  
Regen- oder Mischwassereinleitungen  
ökologische Faktoren: hydraulischer  
Stress oder Geschiebetrieb  
volkswirtschaftlich günstiger  
als Rückhaltmaßnahmen (Beckenvolumen)



**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



LAND

OBERÖSTERREICH

**Wir schützen unsere Umwelt**

